

TREFF

punkt

HERZOGENRATH

Mit Schwung und
Harmonie ins Jahr 2006 !

SUPER
exakt

Toller Erfolg für Spar- und Ideenwettbewerb

Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger wurden für ihre Sparideen von der KGSt ausgezeichnet



großes Aufsehen gesorgt, der Abschlussbericht wurde bundesweit von über 150 Kommunen angefordert.

Der Wettbewerb ist vorbei – die Ideen sprudeln weiter!

Mit Abschluss des Wettbewerbes war die Ideenbörse erst richtig mobilisiert. Damit der Wettbewerb keine „Eintagsfliege“ bleibt, hat die Stadt Herzogenrath im Anschluss dauerhaft ein elektronisch unterstütztes Ideen- und Beschwerdemanagement eingerichtet, das direkt im Bürgermeister-Büro angesiedelt ist“, so der Fachbereichsleiter für Zentrale Verwaltungsaufgaben, Detlef Zähringer.

Zeichen setzen – KGSt-Preis „Intelligent Sparen“ 2005

Insgesamt gingen zum diesjährigen KGSt-Preis 38 Bewerbungen ein, die alle – nach Aussage der KGSt - eins gemeinsam hatten: hier wollten sich nicht die Urheber für individuelle Leistungen oder Reformen feiern lassen, sondern alle Bewerber wollen ihre Ideen verbreiten und andere zum Nachahmen animieren.

In der Kategorie „Vorbildliche Bürgerideen“ hatten die Herzogenrather die Nase vorn. Die Stadt Herzogenrath wurde in dieser Kategorie - stellvertretend für die Bürgerinnen und

Bürger – mit einer Urkunde ausgezeichnet. Damit wurde das große bürgerschaftliche Engagement gewürdigt.

Unter anderem heißt es dazu in der Jury – Begründung :

„Der Herzogenrather Spar – und Ideenwettbewerb ist eine ungewöhnliche Idee, die sich von den Ansätzen anderer Kommunen, Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger zu erweitern, deutlich unterscheidet.“

Bürgermeister Gerd Zimmermann: „Mit dem Wettbewerb

„Intelligent Sparen“ hat die KGSt einen wichtigen Stein ins Rollen gebracht. Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Die Durchführung als Wettbewerb hat sich als innovative und attraktive Beteiligungsform für Bürgerinnen und Bürger am kommunalen (Finanz-) Geschehen herausgestellt. Auch zukünftig werden wir ungewöhnliche Wege beschreiten müssen, denn unsere Finanzlage hat eine klare Botschaft: Wir müssen nachhaltig und intelligent mit unseren Ressourcen umgehen.

„Kreatives Verwaltungsmanagement“ in Herzogenrath jetzt auch auf dem Buchmarkt

Zeigleich mit der Prämierung in Bochum ist ein Praxishandbuch mit Erfolgsrezepten, Strategien und Konzepten aus der Verwaltungspraxis der Stadt Herzogenrath erschienen.

Gemeinsam mit der Journalistin Astrid Braun – Höller hat der städtische Mitarbeiter Detlef Zähringer vier Reform – Projekte:

- Erfolgsmodell Bürgerbüro
- Spar- und Ideenwettbewerb der Bürgerinnen und Bürger
- Interkommunale Zusammenarbeit auf dem Personalsektor
- Führungsfeedback – Schlüsselrolle der Führungskräfte in Veränderungsprozessen

aus der jüngeren Vergangenheit der Stadtverwaltung Herzogenrath, die sich bundesweit in ihren Reformpro-

zessen auch durch pfiffige und ungewöhnliche Strategien einen Namen gemacht hat, aufgegriffen.

Das Buch richtet sich an Fachleute aus Verwaltung und Politik ebenso wie an interessierte LeserInnen, die erfahren wollen: Wie hat es denn eine Verwaltung geschafft, bestimmte Themen anzugehen und umzusetzen? Wie sind Prozesse initiiert worden? Wer wurde wie eingebunden / informiert?

Bei alledem geht es auch um das große Thema Kommunikation. Denn – Kommunikation ist immer und überall. Auch in Verwaltungen.

Das Buch ist im Engelsdorfer Verlag zum Preis von 9,95 € erschienen.

Der Reinerlös des Buches „fließt“ natürlich in die arg gebeutelte Stadtkasse.

Bestellungen einfach und schnell auch an detlef.zaehring@herzogenrath.de oder unter Tel. 02406/83137.

Vor über 2.000 Teilnehmern im Bochumer Ruhr Congress wurde die Stadt Herzogenrath auf dem KGSt-Forum, dem größten Kongress zum kommunalen Erfahrungsaustausch im deutschsprachigen Raum, ausgezeichnet. Stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger nahm Bürgermeister Gerd Zimmermann Urkunde und Preis entgegen.

Eine tolle Sache – aber so manch einer wird sich jetzt fragen: Was ist die KGSt? Nun, hinter diesem Kürzel verbirgt sich die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement mit Sitz in Köln. Dort arbeiten über 1.600 Kommunalverwaltungen an Ideen und Konzepten, um die eigene Leistungsfähigkeit zu verbessern.

Alle 3 Jahre lobt die KGSt ihren Innovations - Preis „Intelligent Sparen“ aus.

Die Stadt Herzogenrath hatte als ihren Beitrag den 2003 durchgeführten „Spar – und Ideenwettbewerb“ eingereicht. Seinerzeit hatten 26 Ideengeber aus der Bürgerschaft nahezu 70 Einzelvorschläge an die Verwaltung weitergeleitet, deren bezifferbares Einsparvolumen ca. 90.000 € jährlich ausmachte.

Damals hatte eine neutrale Jury, darunter auch der Bund der Steuerzahler, über die Prämierung der Bürger - Vorschläge entschieden und im Rahmen einer Ratssitzung wurden alle Ideengeber öffentlich prämiert. Bereits seinerzeit hatte der Herzogenrather Wettbewerb für

ERFOLG IST MESSBAR!

Am Abstand zwischen uns und denen, die uns folgen.

- ➔ 2.500 Arbeitsplätze
- ➔ 200 Unternehmen
- ➔ 160.000 qm Fläche

Die Erfolgsstory geht weiter!



Technologie Park Herzogenrath



Kaiserstr. 100 • 512134 Herzogenrath • Tel.: 02407/95830 • www.tph.de

Weihnachtsbäckerei bei Familie Thies

Saskia und Sebastian helfen fleißig mit

Selbst gebackene Plätzchen gehören für mich einfach automatisch zur Adventszeit. Das bedeutet für mich Besinnlichkeit, Familie - die Süße des Lebens...“, lächelt Christian Thies, Vorsitzender des Werberings Kohlscheid und des Stadtmarketing Herzogenrath e.V.. Wir besuchten ihn und seine Familie, um bei der Weihnachtsbäckerei in der heimischen Küche einmal über die Schulter zu schauen. „Kuchen backe ich das ganze Jahr über, aber Plätzchen nur im Advent, dann aber gleich eine ganze Ladung von vier bis fünf verschiedenen Sorten“, sagt Marion Thies. Ein ganzer Tag geht dafür drauf, und bei Thies in der Küche sieht es vor lauter Mehl und anderen Zutaten aus wie in einer Backstube - wenn auch wesentlich heimeliger, denn mit Kerzen und weihnachtlich geschmückten Fenstern kommt

so richtig gemütliche Adventsstimmung auf. Während Marion Thies zumeist am Vormittag die verschiedenen Teige vorbereitet, helfen Saskia und Sebastian nach der Schule beim Formen der Plätzchen. So drehen sie zum Beispiel den Teig ihrer Lieblingsplätzchen - Spritzgebäck - durch den Fleischwolf. Christian Thies hält sich beim Backen dezent zurück, wie er gesteht, kostet dafür aber um so lieber von den Meisterwerken, die seine Lieben in stundenlanger Arbeit gezaubert haben. Sein Favorit: Mandelsplitter. Den Namen „Weihnachtsplätzchen“ verdienen die Thies'schen Leckereien übrigens nicht wirklich - denn, so verrät Marion Thies lachend: „Bis Weihnachten reichen die Plätzchen in der Regel gar nicht. Meine Familie, unsere Mitarbeiter und Gäste essen sie meist schon vorher auf.“



Schwer beschäftigt mit dem Spritzgebäck: Christian Thies und Tochter Saskia.

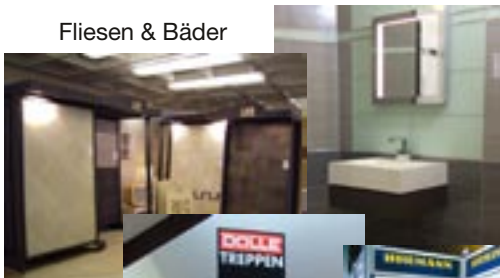
Text und Foto: B. Slupik

hollands

bietet alles rund um's Bauen und Wohnen

Nutzen Sie die große Auswahl, die Qualität und die vielen Angebote.

Fliesen & Bäder



Erleben Sie bei uns die Vielfalt für Haus, Wohnung, Garten



Treppen & Türen

Unsere Fachabteilungen für Privat- und Gewerbekunden:

Fliesen

für alle Wohn- und Nutzbereiche

Badausstattungen

Bäder, Badmöbel, Spiegel, Accessoires

Bauelemente & Baustoffe

für das gesamte Hausprogramm vom Keller bis zum Dach einschl. Garage

Innenausbau

Treppen, Türen, Parkett, Ständerwerke u. v. m.

Natur-Gartenausstellung

Qualitäts-Werkzeuge

hollands

baustoffe · fliesen · werkzeuge · sanitär

Weberstraße 2 ■ 52134 Herzogenrath ■ Tel. 02407/57 40

Besuchen Sie unsere große Ausstellung mit qualifizierter Fachberatung

Natur im GARTEN



„Ab in die Mitte 2006!“

Herzogenrath hat sich wieder beworben

Wer erinnert sich nicht gerne an das „Festival der guten Laune“ 2001 oder „Giroda“ 2004. Die sympathische Giraffe, die 2004 erstmals Herzogenrath besuchte, regte mit erlebnisorientierten Events im Familiensommer von Juli bis September Jung und Alt an, ihr städtisches Umfeld neu zu entdecken.

Bereits zwei Mal konnte Herzogenrath als Sieger im seit 1999 vom Land Nordrhein-Westfalen ausgerichteten Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive“ hervorgehen.

Dem Aufruf zur Teilnahme sind Stadtmarketing und Stadtverwaltung auch für das kommende Jahr gerne gefolgt. Hat man doch in 2001 und 2004 unter Beweis gestellt, dass man in Herzogenrath solche Veranstaltungen realisieren kann und die Herzogenrath zu begeistern sind.

Bewerbungsschluss für den laufenden Wettbewerb war der 7. November 2005. Mit dem Herzogenrath Projekttitle „Giroda ff – Flowers and fun“ soll die lieb gewonnene Giraffe ins Girodaland zurückkehren.

Die Teilnahme am Wettbewerb wurde am 10. November 2005 bestätigt. Neben Herzogenrath haben sich für die Förderung

zum Ausschreibungsthema „BürgerUnternehmenStadt – Handel(n) für Qualität“ 60 (!) weitere Städte und Gemeinden beworben.

Ob Herzogenrath zu den Preisträgern für 2006 gehören wird, gibt die 9-köpfige Jury im Februar bekannt.

Daher heißt es ab sofort, Daumen drücken für „Giroda ff – Flowers and fun“.

Während dessen müssen jedoch bereits die Planungen und Vorbereitungen beginnen. Denn sollte Herzogenrath von der Jury im Februar 2006 ausgewählt werden, bliebe nicht mehr viel Zeit.

Das diesjährige Motto fördert in erster Linie bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement.

Mehr noch als in den vergangenen Wettbewerben sollen Bürgerinnen und Bürger zu konkreten Aktivitäten und zur Mitwirkung motiviert werden. Auch für den City-Handel bietet die Qualitäts-Offensive gute Ansatzpunkte für Engagement. Neben attraktiven Warenangeboten sind es insbesondere kompetente Serviceleistungen, die den Einkaufsstandort Herzogenrath profilieren können.

Mit dem Wettbewerb werden alle angesprochen, die sich in

Projekten für die Erhaltung und Entwicklung ihrer Innenstadt engagieren wollen.

Das meint einzelne Personen ebenso wie Vereine, Stiftungen, Schulen, Initiativen oder sonstige Organisationen.

Ihre Ideen, Initiativen und Aktivitäten können Ausdruck in den Bereichen Kunst, Kultur, Freizeit, Sport und Stadtgestaltung und -nutzung finden.

Das kommunale Gesamtprojekt hat den thematischen Schwerpunkt „Flowers and fun“. Um dieses Leitprojekt können sich verschiedene Veranstaltungen ranken. Wobei natürlich vorab nicht zu viel verraten werden soll. Also, wer nicht nur die Daumen drücken will, ist herzlich eingeladen eigene Vorstellungen zum Thema einzubringen.

Ansprechpartner ist der Projektleiter Ingo Klein, Kaiserstr. 100, 52134 Herzogenrath, 02407/958331, Fax 02407/17383, e-mail: klein@verwaltung.tph.de



Die Giraffe war bereits in 2004 in Herzogenrath zu Besuch und soll 2006 ins Girodaland zurückkehren. Foto: B.Slupik

erdtmann druckerei

Wir sagen Danke für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein besonnenes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Neues Jahr!

Hauptstraße 107b | 52134 Herzogenrath | Fon: 0 24 06 - 80 99 - 0
 Fax: 0 24 06 - 80 99 - 15 | info@erdtmann.de | www.erdtmann.de

Metallbau Hensgens
 Schmiede- und Schlosserei-Meisterbetrieb

Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath-Merkstein
 Telefon 0 24 06 / 6 13 06 · 6 12 35

HANS BEHLE
 ELEKTROWEISER
ELEKTROTECHNIK

Weststraße 42
 D-52134 Herzogenrath

Tel.: +49 - 24 07 - 9 58 70
 Fax: +49 - 24 07 - 95 87 19
 Mobil: +49 - 1 72 - 2 46 45 38
 E-Mail: Elektrotechnik-Hans-Behle@t-online.de
 Web: www.behle-elektrotechnik.de

Trockenbau
 Elektroanlagen
 Kraftanlagen
 Schreibanlagen
 Selenanlagen
 Antennenanlagen
 Installation von
 Druckerei-Anlagen
 EDV-Verkabelung
 sowie Telefon

Verein für Kunst und Kultur

„Wir werden ganz andere Aktivitäten entwickeln können“

Voraussichtlich Ende November 2006 soll der Einzug des Vereins für Kunst und Kultur Herzogenrath in der Euregio e.V. in die neuen Räumlichkeiten im Bahnhof Herzogenrath-Mitte groß gefeiert werden. „Mit den festen Räumlichkeiten für unseren Verein werden wir ganz andere Aktivitäten entwickeln können“, freut sich Vorsitzender Bernd Groten. So ist an Rauminstallationen gedacht und vor allem an andere Öffnungszeiten als die bislang durch die derzeitigen verschiedenen Ausstellungsorte gegebenen. „Wir wollen unsere Räume mit den Exponaten auch abends und an Wochenenden öffnen, so erreichen wir ein größeres Publikum“, erklärt Groten.

Das künftige Zuhause des Kunstvereins ist im Erdgeschoss untergebracht und hat eine Fläche von rund 220 Quadratmetern. Geplant sind zwei große Ausstellungsräume sowie ein Eingangsbereich mit kleiner Küche und einem Kunstshop - hier soll Kunst auch für den kleinen Geldbeutel angeboten werden.

Der Verein für Kunst und Kultur Herzogenrath in der Euregio e.V. wurde am 16. September

1998 gegründet. Initiatoren waren Prof. Dr. Axel Hinrich Murken und Dr. Norbert Königs.

Ein Kunstdiebstahl, bei dem mehrere Arbeiten von Hartmut Ritterfeld entwendet wurden, machten in dem Gebäude weitere Ausstellungen mangels Sicherheit unmöglich. „Wir waren sehr dankbar, dass die Aseag Energie unter dem damaligen Geschäftsführer Franz-Heinz Delahaye uns sofort angeboten hatte, ihre Räume in der Kaiserstraße für Ausstellungen zu nutzen“, betont der Kunstvereinsvorsitzende. Weiterhin nutzt man für Ausstellungen gelegentlich auch die Räume der Sparkasse in Herzogenrath-Mitte und der VR-Bank in Kohlscheid - beide Sponsoren des Kunst- und Kulturvereins.

Der Kunstverein plant unter anderem mit Schülern der Realschule in Kohlscheid ein Kunstprojekt im Bereich digitaler Fotografie sowie eine euronale Gruppenausstellung mit deutschen, belgischen und niederländischen Künstlern. „Unser Hauptaugenmerk werden wir natürlich auf die große Eröffnungsausstellung im No-



Auch in der Sparkasse in Herzogenrath-Mitte stellt der Verein gelegentlich aus.

Text und Foto: Barbara Slupik

vember legen, zu der auch ein Minister und andere hohe Gäste erwartet werden“, erklärt Bernd Groten und bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei der Stadt Herzogenrath, Bürgermeister Gerd Zimmermann

und weiteren Verantwortlichen, die durch jahrelange Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG schließlich das Bahnhofsgelände gekauft haben und eine Teilfläche dem Kunstverein zur Verfügung stellen.

MADELEINE



Damen- & Herren-Salon
SIBILLE DEFRAIN
KLEIKSTRASSE 35
52134 HERZOGENRATH
TEL. 0 24 06 · 54 80

Geschäftszeiten:

Di. - Fr. 8.30 - 18 Uhr, Sa. 7 - 13 Uhr

Starten Sie Ihre eigene Gesundheitsreform!



Gesetzlich Krankenversicherten drohen im nächsten Jahr erneut Leistungskürzungen. Die private Absicherung Ihrer Gesundheit wird immer wichtiger. Mit unseren Kranken-Zusatzversicherungen können Sie Ihren Versicherungsschutz - **oftmals ohne Mehrbeitrag** - verbessern. Lassen Sie sich beraten! Unsere Krankenversicherungstarife wurden von unabhängigen Stellen wiederholt für ihr hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis ausgezeichnet.

Generalagentur Werner Scholtes

Apolloniastr. 8 · 52134 Herzogenrath · Tel. 02406/929016 · Fax 02406/929017



Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG
andré® Tel. 0941/69530-08700 14851-002/3617.CDR 14. 12. 2004 (TR) AG©

FINANZEN
Heft 6/2002

stern
Ausgabe Nr. 27/2001

FINANZTEST
Heft 1/2001, Heft 12/2001

STERN
Heft 33/2001



GaiaPark-Jahreskarte zum Eurode-Weihnachtspreis

Für alle Herzogenrather Einwohner.

Die Stadt Herzogenrath startet in diesem Jahr pünktlich zu Weihnachten eine vorbildliche grenzüberschreitende Initiative, bürgernah dazu: die Herzogenrather können zum Vorzugspreis Jahreskarten des in diesem Jahr neu eröffneten GaiaParks in Kerkrade erwerben. Dies wird durch die intensive Zusammenarbeit der Städte Kerkrade und Herzogenrath im Zweckverband Eurode ermöglicht. Der Besitz dieser Jahreskarte berechtigt zudem zur Inanspruchnahme etlicher Vergünstigungen in anderen Tierparks. Der direkte Verkauf findet bis zum 17. Dezember im Herzogenrather Rathaus statt. Mitzubringen sind ein aktuelles Passfoto und ein gültiger Personalausweis.

Newsletter und werden regelmäßig zu speziellen Events und Tagestrips eingeladen. Sie erhalten zudem unbeschränkt freien Eintritt in den Affenzoo Apenheul sowie einmalig freien Eintritt in den Tierpark Planckendaal, den Zoo Antwerpen und das Freilichtmuseum Bokrijk in Belgien.

Die vergünstigte Jahreskarte für die Herzogenrather Einwohner kostet 30 € für Erwachsene (normal 40 €) und 22,50 € für Kinder (normal 30 €), die Bezahlung erfolgt bar. Mitzubringen sind ein aktuelles Passfoto und ein gültiger Personalausweis, bei Anschaffung von Karten für die ganze Familie oder Freunde gleichfalls deren Passfotos. Die Verkaufsstelle für den direkten Kauf der Jahreskarte ist im Herzogenrather Rathaus zu folgenden Zeiten geöffnet:

Die vergünstigte Jahreskarte für die Herzogenrather Einwohner kostet 30 € für Erwachsene (normal 40 €) und 22,50 € für Kinder (normal 30 €), die Bezahlung erfolgt bar. Mitzubringen sind ein aktuelles Passfoto und ein gültiger Personalausweis, bei Anschaffung von Karten für die ganze Familie oder Freunde gleichfalls deren Passfotos. Die Verkaufsstelle für den direkten Kauf der Jahreskarte ist im Herzogenrather Rathaus zu folgenden Zeiten geöffnet:

Modernes Tierpark-Konzept

Der GaiaPark wurde als erster Tierpark komplett im 21. Jahrhundert nach modernsten Erkenntnissen konzipiert und gebaut. Das Gaia-Prinzip, unsere Verantwortung für Mutter Erde und die Abhängigkeit aller Lebensformen voneinander, wird hier naturnah praktiziert. Rund 80 Tierarten haben im weitläufigen Park ein an ihrer natürlichen Umgebung orientiertes Zuhause gefunden und sich gut eingelebt – zu erkennen am ersten Nachwuchs. Der GaiaPark ist stolz auf seine bereits erfolgreiche Mitwirkung an mehreren Zuchtprogrammen, die sich dem Erhalt bedrohter Tierarten widmen.

Exotische Tiere, lehrreiche Routen

Auf thematisch ausgerichteten Routen können die Besucher exotische Tierarten bestaunen und nebenbei auf den Infoboards allerlei Wissenswertes über die Tierwelt aus allen Erdteilen lernen. Sogar in die Eiszeit wird man geführt. Besonders Kinder profitieren von dem Motto 'erleben und erfahren': im Affenhaus turnen beispielsweise die lebhaften Äffchen frei über den Köpfen der Besucher herum. Spielplätze und Restaurants runden die Attraktionen ab.

Bei den Einwohnern der Gemeinde Kerkrade stieß die Jahreskarten-Aktion mit Eröffnungsrabatt bereits auf massenhaften Zuspruch. Insgesamt hat der GaiaPark rund 40.000 Jahreskarten verkauft. Günstiges Abo mit etlichen Vorteilen:

Die Jahreskarte ist 365 Tage im Jahr gültig und räumt auch günstige Tarife beim Parken und Rabatte im Souvenirshop ein. Die Besitzer erhalten einen

Mittwoch	14.12., 08.00 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	15.12., 08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	16.12., 08:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	17.12., 10:00 bis 12:00 Uhr

Text und Fotos: G. v. Fricken

REWE CENTER
Einfach besser ...

Merkstein • Kirchrather Straße 88
Inh. Torsten Hermes • Tel.: 02406/98680 • am Haus

Das große Einkaufs-Centrum
mit Riesen-Getränkemarkt
Jede Woche Knüllerangebote
Täglich Mo. bis Sa. sind wir
von 7-20 Uhr für Sie da!

Mit Schwung und Harmonie ins neue Jahr

Vierter musikalischer Neujahrsempfang der Stadt Herzogenrath

Der musikalische Neujahrsempfang der Stadt Herzogenrath ist bereits zur Tradition geworden. Um an die Erfolge der letzten Jahre anzuknüpfen, lädt Bürgermeister Gerd Zimmermann auch im Jahr 2006 erneut die Bürgerinnen und Bürger aus Herzogenrath und natürlich Gäste aus den benachbarten Städten ganz herzlich zu diesem musikalischen Event ein.

Am 6. Januar ist es wieder soweit! Ab 19.30 Uhr heißt der Bürgermeister wieder alle Besucher in der Aula des Schulzentrums Herzogenrath, Bar-

denberger Straße 72, beim Neujahrskonzert herzlich willkommen. Der Empfang soll die Möglichkeit bieten, Musik zu genießen, Kontakte zu pflegen oder zu knüpfen und gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen.

Als musikalischer Höhepunkt wird der „Harmonie-Verein Cäcilia 1858 Herzogenrath-Afden“, an diesem Abend den musikalischen Rahmen gestalten. Der musikalische Leiter, Herr Olav Calbow mit seinen Musikerinnen und Musikern wird Sie auf eine Reise durch die Welt der Musicals, Operet-

ten, Märsche etc. mitnehmen und Ihnen ein Feuerwerk musikalischer Highlights präsentieren. In der Pause sind alle Gäste kostenlos zu einem Umtrunk eingeladen. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende zur Förderung eines sozialen Zweckes in Herzogenrath würde sich der Bürgermeister jedoch freuen.

Termine der Gewerbevereine

- 1.+ 2.04.06 Oster-/Frühlingsfest in H'-rath-Mitte
- 25.+26.03.06 Frühlingsfest Kohlscheid
- 6.+ 7.05.06 Frühlingsfest Merkstein
- 10.+11.06.06 Burgfest in Herzogenrath

- 5.+ 6.08.06 Rund ums Pferd und den Bergbau in Merkstein
- 2.+3.09.06 Stadtfest in Kohlscheid
- 30.09.+1.10.06 Oktoberfest H'-rath-Mitte
- 30.09.+01.10.06 Oktoberfest in Merkstein
- 11.11.2006 Karnevalsauftakt in H'-rath-Mitte
- 18.11.+19.11.06 Martinsmarkt Kohlscheid
- 9.12.+10.12.06 Nikolausmarkt H'-rath-Mitte
- 16.12.+17.12.06 Nikolausmarkt Merkstein
- "Night & Day" - Musical-Highlights Sonntag, 12.03.2006, 18:00 Uhr, Schulzentrum, Bardenbergerstraße 72

Wohlfühlen mit BCM - gesund, fit, schlank

Ernährungsberatung

Dr. Liane Hammerla

Herzogenrath, Kleikstraße 97
Tel. 0151 / 15357835



Abnehmen ist ganz einfach - Sie müssen es nur wollen! Wir wollen, dass Sie gesund und kontrolliert abnehmen.

Drei Säulen unseres BCM Ernährungsprogramms:

Die Beratung Erlernen und trainieren für ein gesundes Ess- und Trinkverhalten

Die Produkte Einsatz von diätischen Lebensmitteln aus der BCM-Produktlinie

Die Erfolgskontrolle Computergestützte Analyse. Messung der Körperfette, Körperwasser und Muskelmasse

Das Diät und Ernährungsprogramm



Nutzen Sie unser BCM Programm - es ist Ihre Chance gesund abzunehmen. Ausführliche Informationen lesen Sie im Internet unter: www.dr-hammerla-praeventmedizin.de

Neu bei uns im Programm: Die gute Figur - eine Frage der hormonellen Balance. Sprechen Sie mit uns.



WALTER DICKERT

Reifen- und Autoservice



Am Boscheler Berg 3
52134 Herzogenrath-Merkstein
Telefon: 02406/6033
Telefax: 02406/64590

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr



Fahrschule TARNOWSKI

vorm. Harry Ungnade

Mit uns gelangen Sie sicher und zielgenau zum Führerschein

AUSBILDUNG IN ALLEN KLASSEN

Anmelde- & Unterrichtszeiten:
Dienstag & Donnerstag jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr



HERZOGENRATH, Alsdorfer Str. 5-7
Telefon: 02406/5808 - Mobil 0170/9741159

PAUL ESSERS



Malerbetrieb
Bodenbeläge GmbH

Geilenkirchener Str. 2
52134 Herzogenrath
Tel. 02406/3524, Fax 12727
E-Mail info@paul-essers.de
homepage www.paul-essers.de

Fachbetrieb
für

Schimmelpilzsanierung
mit
Sachkundenachweis



„Stadtmarketing fühlbar machen“

Ingo Klein ist Stadtmarketingbeauftragter bei der Stadt Herzogenrath, Christian Thies ist Vorsitzender des Stadtmarketing e.V..



Christian Thies (l.) und Ingo Klein hoffen auf Paten für Blumen, Pflanzen oder Bäume.

te gerade erst begonnen haben oder noch in Vorbereitung sind. Festzustellen ist aber, dass sich im Stadtmarketing Herzogenrath eine neue schlagkräftige Truppe zusammengefunden hat, die eine gesunde Mischung aus erfahrenem und frischem Blut darstellt und seit dem 20. Oktober von den Mitgliedern das Vertrauen erhalten hat. Wie in jedem neuen Team musste man sich zunächst einmal beschnuppern, und einige Dinge werden sich sicher noch einspielen. Wichtig ist aber, dass wir uns in der Zielsetzung einig sind und gemeinsam an einem Strang ziehen werden. Dabei sehe ich mich persönlich als einen der Teamplayer, der auf Grund seiner hauptberuflichen Kapazität eine sinnvolle Ergänzung zu den ehrenamtlichen Mitstreitern darstellt. Denn nur gemeinsam und auf einer möglichst breiten Basis

? Herr Klein, Sie bekleiden seit August diesen Jahres bei der Stadt Herzogenrath das Amt des Stadtmarketingbeauftragten. Welche vorläufige Bilanz können Sie ziehen?

Ingo Klein: Es ist sicherlich noch recht früh, um eine Bilanz zu ziehen, da die verschiedenen Projek-

Schiffer 
HiFi - Video - TV Studio

BANG & OLUFSEN
HITACHI
LOEWE.
BOSE
Saeco
jura



Inh. Christian Thies
Markt 50 – Kohlscheid
Tel. 02407-6535 – Fax 02407-3385
www.hifi-schiffer.de



optic-schwarz

Titan-Gleitsichtbrille
Mit entspiegelten Gleitsicht - Kunststoffgläsern angefertigt in Ihrer Glasstärke
Komplett EUR 256,-

Mit entspiegelten Einstärken - Kunststoffgläsern angefertigt in Ihrer Glasstärke
Komplett EUR 149,-

optic-schwarz

Ihr Partner in
HERZOGENRATH
Ferd.-Schmetz-Platz 2
Bockreiter-Zentrum

können wir für Herzogenrath etwas bewegen.

Dass etwas bewegt werden kann in Herzogenrath, habe ich in vielen Gesprächen mit Unternehmern und Bürgern in den vergangenen Monaten feststellen können.

Stadtmarketing ist hierzu das richtige Instrument um Ideen zu bündeln, Interessensgruppen zusammen zu bringen und als Koordinator zu kommunizieren.

? Herr Thies, auch sie sind beim Stadtmarketing - nämlich als Vorsitzender - noch recht frisch dabei. Was haben Sie sich für die kommenden Jahre auf die Fahne geschrieben?

Christian Thies: Für die nächsten Jahre ist das Wichtigste, Stadtmarketing fühlbar und verstehbar zu machen. Für viele Menschen ist Stadtmarketing ein Wort, welches nicht klar zugeordnet werden kann. Da gilt es, unsere Einzelaktionen ins Bewusstsein vieler Einzelnen zu rücken.

Aktuell sind wir für die nächsten Monate mit folgenden Themen beschäftigt:

- Shuttleservice (kostenloser Bus für die Einkaufstour durch Kohlscheid)
- Ausweiten der Kohlscheider Einkaufskarte nach Merkstein und Herzogenrath

- Herausgeben eines Branchenbuches für Herzogenrath in einer Auflage von 25 000 Exemplaren

- Optimierung des Einzelhandelsinformationssystems unter www.herzogenrath.de (Leerstandsmanagement)

- Einrichtung einer Stadtmarketing-Homepage als Infobereich für jeden Interessierten

- Einrichtung eines Newsletters für die immer mehr Mitglieder im Stadtmarketing.

- Verschönerungsmaßnahmen der drei Stadtteile

? Gibt es bestimmte Aufgaben/Ziele, bei denen es unbedingt nötig ist, dass Sie beide besonders eng zusammen arbeiten?

Thies: Zusammenarbeit mit einer Person, die komplett für Stadtmarketing eingesetzt werden kann war die Voraussetzung für mich, um das Amt des 1. Vorsitzenden anzunehmen. Jeder der oben aufgeführten Punkte wird im Team mit Herrn Klein besprochen und ausgearbeitet.

Wir telefonieren nahezu täglich miteinander, um uns abzusprechen. Recht amüsant ist, dass dabei oft verschiedene Sichtweisen - einerseits unternehmerische, andererseits verwaltungstechnische - aufeinander treffen.

? Was ist für das kommende Jahr in den einzelnen Stadtteilen angedacht?

Klein: Neben den oben aufgeführten Punkten arbeiten wir ein jährliches Konzept aus. An dem Konzept von 2006 sitzen wir gerade.

Gedanken machen wir uns derzeit, wie wir die Fußballweltmeisterschaft 2006 in Herzogenrath erleben könnten. Kein anderes Großereignis wird in der Wahrnehmung mehr generationen- und nationenübergreifende Begeisterung innerhalb der Bürgerschaft auslösen wie die WM 2006. Auch wenn Herzogenrath nicht direkt an den zu erwartenden Besucherströmen partizipieren wird, könnten wir unseren Besuchern und uns selbst einiges bieten: einzelne Geschäfte könnten Patenschaften für eines der 32 Teilnehmerländer übernehmen und ihre Schaufenster unter diesem Motto gestalten. Die Gestaltung könnten auch Schulen oder Kindergärten übernehmen. Gastronomen könnten für den Zeitraum der WM ihre Speisekarte dem Spielplan anpassen und somit eine kulinarische WM präsentieren. Bei einem Beach-Soccer-Turnier könnte Herzogenrath seine eigene Mini-WM veranstalten. Kindergärten und Schulen oder auch andere Gruppen könnten riesige Kunstobjekte basteln,

die an öffentlichen Plätzen den Bezug zum Thema WM und Fußball herstellen. Die Ideen zu diesem Thema sind vorhanden. Doch benötigen wir ein Feedback, was gewünscht wird und die Bereitschaft bei der Umsetzung mitzuwirken.

? Wie kann sich jeder einzelne Bürger im Stadtmarketing einbringen?

Thies: Das ist einer unserer Hauptwünsche.

Der Stadtmarketingprozess lebt vom Miteinander und nicht von dem Vorstand.

Wir wünschen uns, wenn die Verschönerungsmaßnahmen in den Stadtteilen angegangen werden, dass einzelne Bürger oder Unternehmen sich als Paten für Blumen, Pflanzen oder Bäume an ausgewählten Stellen melden. Wir wünschen uns, wenn wir den Zuschlag für „Ab in die Mitte“ bekommen, die Bereitschaft, an einzelnen Arbeitskreisen und deren Umsetzung mitzuwirken.

Toll wäre es, wenn uns ganz viele Bürger unterstützen würden. Wie sie sich einbringen, ist zweitrangig, dass sie sich einbringen ist wichtig. Wenn sie dann gleichzeitig zur Idee auch noch Lösungsansätze haben, wäre es ideal. Zunächst wollen wir aber mit den Bürgern ins Gespräch kommen.

Das Interview führte B. Slupik




20 Jahre
Comtesse Fashion

Herzogenrath, Ferd.-Schmetz-Platz 2

Ihre Adresse für sportliche, chice Mode für alle Gelegenheiten.

Jede Woche neue Angebote



PLANUNG
INSTALLATION
BELEUCHTUNG
KUNDENSERVICE

ELEKTRO JAHN

IMA STRASSER FELD 26
52134 HERZOGENRATH
TELEFON 02406/12599
TELEFAX 02406/12610



Conditorei & Cafe Heep

Kleikstraße 27 • 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 34 13 • www.conditorei-heep.de

Jahresausklang auf Burg Rode

Heimelige Stimmung in historischem Ambiente, bei Musik und Glühwein

Ganz zu Anfang waren es gerade mal eine handvoll Leute, beim letzten Mal zählte die Vorsitzende des Vereins Burg Rode e.V., Gertraud Wolf, an die 500 Personen, die zum Jahresausklang das traditionelle Turmblasen im Hof des historischen Herzogenrather Wahrzeichens erleben wollten. „Es ist eine sehr schöne, ausgesprochen stimmungsvolle Atmosphäre, und man empfindet in der Menge der Menschen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Wir sind dann eine große ‚Burgfamilie‘“, freut sich Gertraud Wolf schon jetzt wieder auf den 31. Dezember, wenn um 19.30 Uhr die Jagdhornbläser St. Hubertus aus den benachbarten Niederlanden weihnachtliche Lieder und Jagdstücke spielen werden.

Rund eineinhalb Stunden dauert das Beisammensein in der Regel. Zur heimeligen Stimmung trägt neben dem historischen Ambiente im Burghof, der festlich angestrahlten Burg und der Musik gewiss auch der Glühwein bei, den die Kuratoriumsmitglieder von Burg Rode e.V. nebst dem „guten Geist“ der Burg Nanni Venohr und ihrem Mann Günther an die Anwesenden verteilen. „Im vergangenen Jahr haben wir 500 Becher Glühwein und 80 Becher Kinderpunsch ausgege-

ben“, erzählt Gertraud Wolf. Und gibt lachend eine Anekdote zum Besten. Nachdem man anfänglich für die kleinen Besucher Orangensaft angeboten hatte, stieg man vor einigen Jahren auf Kinderpunsch um.

Kleines Malheur „Da ist uns vor zwei Jahren ein kleines Malheur passiert. Ein Vater kam leicht empört auf uns zu und wies uns darauf hin, dass wir seinem Kind Alkohol ausgeschenkt hätten. - Tja, da haben wir offensichtlich die Behälter miteinander vertauscht. Seitdem beschriften wir die Kannen mit Kinderpunsch ausgesprochen sorgsam, damit uns so etwas nicht nochmal passiert.“

Das Turmblasen zum Jahreswechsel gibt es seit Bestehen des rührigen Kulturvereins. Ganz zu Anfang spielten einige Bläser von den Zinnen herab - ohne Zuhörer. „Da es jedoch je nach Wetterlage gefährlich war, unter Umständen bei Glätteis da hoch zu kraxeln, wurde das Turmblasen vor ungefähr 17 Jahren in den Eingangsbereich der Burg verlegt“, blickt Gertraud Wolf zurück. Ab da kamen auch die ersten Zuhörer - Jahr für Jahr mehr. Da es sehr kalt für die Leute war, im Freien zu stehen und den Klängen zu lauschen, lud man anschließend im Saal der Burg zu einem Glas Glühwein ein.

Und apropos Kälte gleich noch eine Anekdote: Als vor einigen Jahren die Dudelsackspieler der Coriovallum Pipe Band zum Jahreswechsel musizierten, meinte es das Kuratorium gut mit den durchgefrorenen Musikern und stellte ein Heizöfchen vor ihnen auf. Gertraud Wolf lacht: „Wir mussten allerdings auffassen, das Gebläse nicht zu hoch zu stellen, die Röcke fingen schon an, sich leicht zu heben...“

Als der Burgsaal irgendwann zu klein für all die Zuhörer wurde, zog man vor drei Jahren in den Burghof um. Hier findet das Turmblasen nun zum vierten Mal statt. „Es gibt Zuhörer, die kommen sogar aus Alsdorf und Laurensberg, weil sie die Atmosphäre bei uns so schön finden“, schildert die Kuratoriumsvorsitzende, die zwar ihren Wohnsitz in Woffelsbach hat, es sich aber auch in diesem Jahr nicht nehmen lässt, den Jahreswechsel auf „ihrer“ Burg mitzuerleben.

Übrigens ist auch um Mitternacht jede Menge los hoch oben auf dem Burgberg. Kurz vor 24 Uhr kommen zahlreiche Leute erneut in den Burghof, um aus der Vogelperspektive Feuerwerke zu bestaunen - auch aus Würselen und Kerkrade - oder selbst Raketen aus luftiger Höhe zu zünden.

Und an dieser Stelle will die Kuratoriumsvorsitzende noch ein ganz dickes Lob aussprechen: „Es ist wirklich vorbildlich, wie sauber die Leute den Burghof wieder verlassen. Egal ob leere Sektflaschen, Becher oder Raketen - in der Regel nehmen die Besucher ihre Abfälle wieder mit - und soviel Verantwortungsbewusstsein finde ich wirklich toll!“

Veranstaltungshinweise Burg Rode:

Sonntag, 01.01.2006,
15.30 Uhr, Neujahrskonzert mit Quintett Silvestro,
Eintritt 15 Euro

Sonntag, 29.01.2006,
15.30 Uhr, Jürgen Beckers/
Kabarettist,
Eintritt 10 Euro

Sonntag, 05.03.2006,
15.30 Uhr, Rheinisches
Bachkollegium mit „Tango
Programm“,
Eintritt 10 Euro

Sonntag, 12.03.2006,
15.30 Uhr, Jugend musiziert,
Eintritt 7,50 Euro

Text: B. Slupik

Impressum

Herausgeber:

Super Sonntag
Verlag GmbH
Postfach 500108,
52085 Aachen

Geschäftsführung:

H. Dahlmans,
A. Müller
Verlagsleitung:
W. Wagner

Redaktion:

A. Müller (verantw.)

Anzeigenleitung:

J. Carduck (verantw.)

Anzeigenverkauf:

S. Müllenmeister

Druck: Weiss

Druck GmbH
& Co KG

Auflage: 5000 Stück

Ausgewählte
Auslagestellen

dautzenberg
augenoptik

25 JAHRE IHR FACHGESCHÄFT
FÜR MODERNE AUGENOPTIK
UND CONTACTLINSEN



Südstraße 53-55 · 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Tel. 0 24 07 / 22 85 · Eigener Kundenparkplatz

Der Büroausstatter

Büromöbel
Büromaschinen
Bürobedarf
Kopierer

BCB
BÜRO CENTER
BREUER

Schreibwaren
Alles für die Schule
Geschenkartikel

Herzogenrath, Kleikstraße 37 + 59
Tel. 0 24 06 / 37 11 · Fax 70 37

„In diesem Jahr ist unsere Enkelin Weihnachten erstmals dabei“

INTERVIEW

Gerd Zimmermann ist Bürgermeister der Stadt Herzogenrath – wenn er denn dazu kommt, entspannt er gerne bei einem Buch.



? Weihnachten steht vor der Türe - was bedeutet dieses Fest für Sie?

G. Zimmermann: Weihnachten ist für mich in erster Linie ein christliches Fest, Christus wird Mensch. Weihnachten ist deshalb ganz besonders ein familiäres Fest. Wir freuen uns, dass unsere Töchter aus Berlin und Frankreich nach Hause kommen. Wir haben an den Weihnachtstagen Zeit für einander und das ist ganz sicher das Wichtigste. In diesem Jahr eine besondere Freude – unsere Enkelin ist erstmals dabei.

? Wie begehen Sie Heiligabend/die Feiertage? Gibt es bei Ihnen feste Rituale?

G. Zimmermann: Das Wichtigste: Sehr ruhig und entspannend. Rituale gibt es nicht, aber natürlich wird am Heiligabend der Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt. Die Weihnachtskrippe darf nicht fehlen. Wir genießen ein festliches Essen und besuchen die Christmette.

? Sind Sie in irgend einer Form an den Weihnachtsvorbereitungen zu Hause beteiligt?

G. Zimmermann: Der gute Geist ist meine Frau, die mit viel Liebe und Kreativität vorbereitet, gestaltet und Geschenke besorgt. Große Geschenke gibt es bei uns nicht. Ich selbst möchte mich bei den Weihnachtsvorbereitungen eher als „mittleren Versager“ bezeichnen, der aber

umso lieber genießt und auch versucht, zumindest eine Kleinigkeit einzubringen.

? Und dann steht ja auch der Jahreswechsel bevor... wie/womit wem feiern Sie dieses Jahr Silvester?

G. Zimmermann: Wir feiern seit Jahren Silvester im kleinen Freundeskreis mit gutem Essen und schönen Weinen.

? Haben Sie privat besondere Vorsätze für 2006?

G. Zimmermann: Ja, ich möchte etwas konzentrierter und aufmerksamer im privaten Bereich sein. Hier wirft man mir zu Recht vor, dass ich vor lauter Dienst im Kopf viele wichtige kleine Dinge vergesse oder übersehe.

? Wenn Sie auf 2005 zurückblicken - wie bewerten Sie das Jahr für sich privat, was waren ihre schönsten Erlebnisse?

G. Zimmermann: Gesundheitlich habe ich leider gemerkt, dass ich nicht alle Bäume ausreißen kann, insbesondere nach der zweiten Bandscheibenoperation. Privat habe ich mit meiner Frau schöne Urlaubstage in wärmeren Gefilden genossen und schöne Begegnungen mit Familie und Freunden gehabt.

? Kommen wir nun zu Ihnen als Bürgermeister: welches Resümée für 2005 können Sie beruflich ziehen, was ist gut, was eventuell we-

niger gut gelaufen?

G. Zimmermann: Herzogenrath erstmals in der Haushaltssicherung, also kein gutes Jahr, aber auch solchen Situationen muss man Positives gegenübersetzen. Das ist insbesondere die hervorragende Leistung meiner Mannschaft in der Verwaltung, die zeigt, dass wir es mit Sparen ernst machen, gleichwohl die Daseinsfürsorge für unsere Bürger nicht vergessen. Wichtige Projekte zum Beispiel im Bildungsbereich - erinnert sei an die Offene Ganztagschule oder die weitere Umsetzung des Medienentwicklungsplanes - oder bei der EuRegionale zeigen, dass wir mit Kreativität, Sparwillen und Bürgerorientierung vieles erreichen konnten. Gefreut hat mich, dass wir beim KGSt-Forum in Bochum vor über 2000 Repräsentanten aus allen Kommunen Deutschlands mit unserem Spar- und Ideenwettbewerb den ersten Preis erzielen konnten.

? Was haben Sie sich als Bürgermeister der Stadt Herzogenrath für 2006 auf die Fahne geschrieben?

G. Zimmermann: Ich möchte vier Dinge dazu sagen: Wir haben mit der gesamten Verwaltungsführung - also als Mannschaft - in zwei Workshops unsere Zielsetzungen beraten, um in erster Linie unseren guten Ruf als Bürgerkommune weiter auszubauen. Schritt für Schritt wollen wir bis 2009 ein e-government (internetgestütztes Serviceangebot wie

z.B. Bauantrag online) aufbauen. Jährlich 140.000 Zugriffe auf unsere Internetseite zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Selbstverständlich heißt das auch, die Potenziale unserer MitarbeiterInnen zu stärken, deren positives Engagement zu fördern. Dabei - und das ist der zweite große Block - müssen wir mehr noch als zuvor kaufmännisch denken und handeln. Wir werden so schnell wie möglich das Neue Kommunale Finanzmanagement einführen. Kosten müssen transparenter, Produktkritik optimiert und Wirtschaftlichkeitsberechnungen selbstverständlich werden. Bei aller Kostenoptimierung müssen wir jedoch auch die soziale Infrastruktur insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung im Auge behalten. Dies bedeutet: Angebote für Kinderbetreuung und im Bildungsbereich ergänzen und ausbauen sowie Familien- und Seniorenförderung verstärkt in den Fokus nehmen. Last but not least bleibt als zentrale Herausforderung, die besondere Identität Herzogenraths zu stärken und die Wirtschaft sowie den Arbeitsmarkt zu fördern. Stadtmarketing ist daher richtigerweise wieder zu einem lebendigen Faktor geworden. Das sollte Ansporn sein, weitere Kooperationsvereinbarungen mit Vereinen, Verbänden und Privaten auszubauen. Unser Ziel: Eine lebendige Stadt, die uns als Partner in der Region - auch grenzüberschreitend mit unserer Nachbarstadt Kerkrade - zu einem guten Image verhilft.

Das Interview führte B. Slupik

Im Dienst der Gesundheit

Am 15. Oktober 1981 wurde die Spitzweg Apotheke in Herzogenrath-Mitte neu gegründet.



Der Name der Apotheke soll an den Apotheker und Maler Carl Spitzweg erinnern, der von 1808 bis 1885 gelebt hat. Aus seiner Feder stammt auch das Logo, das für unsere Apotheke ausgewählt wurde und einen lesenden Mann zeigt.

Unsere Kompetenz

Drei Apotheker/-innen und fünf PTA's, (Pharmazeutisch-Technische-Assistentinnen, eine Mitarbeiterin mit der Zulassung zur Heilpraktikerin) sind Garant für die hohe Qualität des Unternehmens, das durch zwei weitere Apothekenhelferinnen und eine Auszubildende verstärkt wird. Beratung ist unsere Stärke. Dafür besitzen sie die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten und bilden sich ständig fort.

Die Effizienz

Unser Team ist der Garant für Qualität und Effizienz. Ob es um Blutzuckermessungen, Quickwertbestimmungen oder das Anmessen von Kompressionsstrümpfen geht, ob Reisen ins benachbarte Ausland oder ins ferne Burma geplant werden, stets ist unser geschultes Team zur Stelle, um den Wünschen der Patienten gerecht zu werden. Weitere Leistungen erfährt man unter www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Heute zeigt sich die Apotheke mit Ihrer neuen Fassade im **vorweihnachtlichen Gewand** eines **Adventskalenders** der besonderen Art.

Professionalität und Zusammenarbeit mit Partnern

Unsere moderne EDV- gestützte Warenbewirtschaftung sorgt für eine schnelle und unverzügliche Arzneimittelversorgung. Über 7000 verschiedene Medikamente halten wir jederzeit vorrätig. Wenn einmal etwas fehlen sollte, so beliefert unser kleiner Lieferwagen in wenigen Stunden unsere Kunden zwischen Aachen und Maastricht sowie Eupen und Geilenkirchen - Heinsberg.

Unsere Partner im Gesundheitswesen sind in erster Linie die Ärzte, der Großhandel sowie die pharmazeutische Industrie und die örtlichen Apotheken. Gleichzeitig betreuen wir unser Seniorenwohnheim in Herzogenrath und arbeiten mit den ambulanten Pflegediensten zusammen.

Patient und Kunde

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Patient, der schnell und kompetent bedient wird. Gesundheit und Zufriedenheit aller Patienten und Kunden ist die Richtschnur für unser Handeln.

Kostenlose Service-Nr.:
0800-1013006



Spitzweg-Apotheke

Rolf Widua, Kleikstr. 31, 52134 Herzogenrath
Tel: 024 06/76 52 • Fax 024 06/9 30 59
www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de
widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de